

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
›Sudetendeutsch‹ – Facetten eines ›völkischen‹ Begriffs	30
Grundlagen	53
Die Haltung der amerikanischen Militärregierung und der ČSR	53
Die deutsche Flüchtlingsverwaltung	67
Sudetendeutsche Organisationen	73
Die Sudetendeutsche Hilfsstelle und ihre Nachfolger	73
Sudetendeutsche Außenpolitik: von der Arbeitsgemeinschaft zur Wahrung sudetendeutscher Interessen zum Sudetendeutschen Rat	85
Die Sudetendeutsche Landsmannschaft	103
Die sudetendeutschen ›Gesinnungsgemeinschaften‹	151
Das katholische Spektrum: die Kirchliche Hilfsstelle München und die Ackermann-Gemeinde	152
Das ›völkische‹ Lager: der Witiko-Bund	186
Sudetendeutsche Sozialdemokraten: die Seliger-Gemeinde	203
Der Misserfolg einer evangelischen Gesinnungsgemeinschaft	221
Kulturelle Organisationen	228
Der Adalbert-Stifter-Verein als ›sudetendeutsches Kulturwerk‹	229
Die sudetendeutsche ›Ostforschung‹ nach 1945	251
Das Sudetendeutsche Archiv als landsmannschaftliches Gedächtnis	276
Sudetendeutsche in der Ostkunde – die Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher	280
Die Organisierung der Vertriebenenjugend	292
Die Sudetendeutsche Jugend	292
Die Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Turnerinnen und Turner	308
Die Soziale Stiftung zur Geltendmachung von zurückgelassenen deutschen Vermögenswerten in der ČSR	312
Organisatorische Alternativen zum Modell der Landsmannschaft	315

Die symbolische Konstruktion der ›Volksgruppe‹	323
Geschichtsbild und Geschichtspolitik.....	325
Festkultur im Jahreslauf.....	359
Fahne und Wappen	387
Tracht und Uniform.....	402
 Der Vorstoß der Sudetendeutschen in die Politik	 413
Lodgmans Engagement in der Deutschen Notgemeinschaft	413
Die ›Eichstätter Adventsdeklaration‹.....	423
Vom Wiesbadener Abkommen zum Forschungsinstitut für Fragen des Donauraumes (FID).....	441
Die Charta der deutschen Heimatvertriebenen.....	465
Patenschaften	477
Im Streit um die Organisationsform.....	487
Heimatpolitik.....	498
Rückkehrrhetorik und Rückkehrbereitschaft	528
 Zusammenfassung: Der ›Volkstumskampf als Kontinuum sudetendeutscher Geschichte	 537
 Anhang	 545
Verwendete Abkürzungen.....	545
Verwendete Quellen	548
Verwendete Literatur und gedruckte Quellen	550
Ortsregister	581
Biographisches Personenregister	584